Betreuungsverein

Jahresbericht 2020

Quelle: Syda Productions/fotolia

Corona! Corona! Corona!

Auch als Betreuungsverein mussten wir uns den Schwierigkeiten, die die Pandemie verursachte, stellen. So arbeiteten wir ab März in einem Schichtsystem aus Mobilen Arbeiten und Arbeiten vor Ort in der Dienststelle.

Die Kontaktmöglichkeiten mit den Klient_innen sowie den Behörden und Dienstleistern waren eingeschränkt, doch brachen nicht ab. Wir trafen uns mit unseren Betreuten oft draußen im Freien oder telefonierten mehr miteinander.

Kontakte in unseren Büros fanden nur unter Hygienemaßnahmen, den sogenannten AHA-Regeln, statt.

Wir mussten anfangs improvisieren, doch kamen immer besser mit dem mobilen, also überwiegend digitalem Arbeiten zurecht. Dadurch gab es natürlich Grenzen und Schwierigkeiten, da viele Unterstützungsmöglichkeiten nur mit Hilfe unserer Papierakten erfolgen konnten. So wird für das kommende Jahr die Verbesserung des digitalen Arbeitens im Vordergrund stehen.

Der Betreuungsverein in Zahlen im Jahr 2020

(in Klammern: Vergleich zum Vorjahr)

Geführte Betreuungen gesamt	190 (+9)
Zugänge	36 (+13)
Abgänge	23 (-6)
Geführte Betreuungen am 31.12.2020	177 (+15)
Gesetzliche BetreuerInnen	5 (-1)
entspricht Vollzeitstellen	4 (+0,5)
geführte Betreuungen pro Stelle	44 (-3)
Dauerhaft unterstützte Ehrenamtliche BetreuerInnen	20 (+1)
TeilnehmerInnen an Vorträgen	
Thema Betreuungsrecht	8 (-5)
Thema Vollmacht/Patientenverf.	21 (-149)

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Langenfeld

SkF Langenfeld
ARBEIT + INTEGRATION gGmbH

SkF e.V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld
Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

Spendenkonto:
Pax-Bank eG
IBAN DE55 3706 0193 0015 1930 18
BIC GENODED1PAX
Steuernummer: 135/5794/0246
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Verfahrenspflegschaften

Verfahrenspflegschaften werden von den Betreuungsgerichten größtenteils bei der Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung und von Zwangsmaßnahmen installiert. Die Verfahrenspfleger_innen haben den Auftrag, den Betroffenen das Verfahren zu erklären, ihnen vor dem Gericht verstärkt Gehör zu verschaffen und darauf zu achten, dass die Verfahren ordnungsgemäß laufen. Sie machen die betroffenen Personen auf die Rechtsmöglichkeiten aufmerksam und versuchen herauszufinden, ob mildere Lösungen möglich sind.

Als Mitarbeitende im Betreuungsverein ist es uns ein Anliegen, dass Menschen, die eine gesetzliche Betreuung erhalten sollen oder denen Zwangsmaßnahmen aufgrund ihrer psychischen Problematik drohen, rechtlich und menschlich vertreten werden. Darum stellen wir uns gern für diese Aufgabe zur Verfügung.

Trotz Coronabedingungen gelang es uns 2020 diesen Bereich durch Fortbildung und der Zurverfügungstellung von Personal auszubauen, so dass wir am Ende des Jahres fast 80 Personen in diesen unruhigen Situationen begleitet haben.

Zuwendung aus der Kritz-Stiftung

Bereits Anfang des Jahres 2020 erhielt der SkF Langenfeld aus der Kritz Stiftung eine Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro, die für den Betreuungsverein bestimmt waren.

Die Stiftung geht auf die Langenfelderin Maria Kritz zurück, die 1992 im Alter von 97 Jahren verstarb und ihr Vermögen in diese Stiftung überführen ließ. Die Stiftung wird seither von der katholischen Kirche in Langenfeld in Zusammenarbeit

Quelle: contrastwerkstatt/fotolia

mit der Stadt Langenfeld treuhänderisch verwaltet, die Erträge werden jährlich sozialen Zwecken zugeführt.

Für den Betreuungsverein bedeutet diese Zuwendung mehr Möglichkeiten, eine persönliche Betreuung über das absolut notwendige Maß hinaus zu bieten. Denn trotz der Erhöhung der gesetzlichen Pauschalen in 2019 ist ein Mehr an Betreuung mit diesen Mitteln nicht abgedeckt. Dieses „Mehr“ an Betreuung bedeutet, auf individuelle Bedürfnisse eingehen zu können, z.B. zu einem Arztbesuch zu begleiten, den betreuten Menschen ein Weihnachtsgeschenk zu überreichen, oder sie auf ihrem letzten Weg, der Bestattung, zu begleiten.

Aktionswoche: Wir sind da! Richtig! Gut! Zusammen!

Dies war das Motto der bundesweiten Aktion der katholischen Betreuungsvereine, mit der auf die Qualität unserer Betreuungsarbeit und unserer Vernetzung im September 2020 hingewiesen werden sollte.

Wir als Betreuungsverein waren froh, dass wir während der Pandemie in der Stadt gut vernetzt sind, aber konnten aufgrund der Coronasituation keine öffentlichkeitswirksame Aktion daraus machen.

Aber wir schafften es noch, in den großen Räumlichkeiten des Pfarrzentrums St. Martin in Richrath eine Präsenzveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht und Gesetzliche Betreuung durchzuführen, um zu zeigen, dass wir mehr können, als nur gesetzliche Betreuungen zu führen.

Erfolge

Herr S. hatte aufgrund mehrerer Schicksalschläge keine Kraft mehr, sich um die Weiterbeantragung seines Arbeitslosengeldes zu kümmern. So wurde ihm aufgrund von Nichtzahlungen der Strom abgestellt, die Krankenversicherung lief aus und es drohte der Wohnungsverlust. Herr S. litt verstärkt unter Depressionen, die er versuchte mit Alkohol zu betäuben. Mit Hilfe der gesetzlichen Betreuung konnten die Stromrechnungen per Ratenzahlung beglichen werden und mit dem Vermieter und dem Jobcenter Lösungen gefunden werden. Hr. S. hat nun wieder eine Lebensbasis, blickt hoffnungsfroher in seine Zukunft und geht einer Beschäftigung nach.

Frau B. leidet unter schweren Depressionen und wohnte mit ihrer Tochter und dem Kindesvater in beengten Verhältnissen, obwohl die Beziehung bereits gescheitert war. Es gelang, für die Betreute und deren Tochter eine Wohnung zu finden, so dass sie sich nun auf ihre Gesundung konzentrieren kann.